

BUCHVORSTELLUNG

von Jörg Sutter

Das Notwendige möglich machen

Deutschland auf dem Weg zur Sonnenkraft: Mit wenigen Demoprojekten begonnen, teils kreativ, teils strategisch gestaltet, wurde er beschritten, immer in der Hoffnung, damit die Zukunft zu sichern: Dem Autor, auch Beiratsmitglied der DGS, ist ein Meisterstück gelungen: Er beschreibt nicht nur ausführlich die Geschichte der Energieforschung, sondern vor allem die Menschen und Institutionen, welche mit wesentlichen Beiträgen die Solarenergie in Deutschland maßgeblich vorangebracht haben.

Neben der wissenschaftlichen Präzision und vielen Quellenangaben erstaunen auch viele Details: So wurde beispielsweise ein CO₂-Preis zur Finanzierung der Energiewende bereits im Jahr 1990 (!) von Prof. Nitsch vorgeschlagen. Fazit: Ein Buch für alle, die wissen wollen, wie sich die Entwicklung der Solarforschung und des Umfeldes in den vergangenen Jahrzehnten vollzogen hat und wer daran wie beteiligt war.

★★★★☆



Gerd Stadermann
Springer Fachmedien
697 Seiten, 2021
ISBN 978-3-658-31587-0
Preis: 24,99 Euro

von Heinz Wraneschitz

Die Welt ist noch zu retten

Um die Welt zu retten, sei jede*r Einzelne gefragt: Das ist die Quintessenz nach über 200 Seiten Buchkonsum. Wer die geschafft hat, bekommt auch noch den Dank der Autorin, verbunden mit ihrer Hoffnung: „Es stimmt mich optimistisch, dass wir gemeinsam etwas verändern können.“ Doch diese Hoffnung ist trügerisch. Denn die „einfachen Tipps für mehr Umweltbewusstsein im Alltag“ kurz vor Schluss beschränken sich auf: weniger Fleischkonsum, Papier mit FSC-Siegel, kein Mikroplastik in die Natur, weniger Müll, Lebensmittel regional und saisonal kaufen, Kleider-Recycling, kleine Schritte machen mehr Spaß beim Umweltschutz.

„Sinneswandel statt Klimawandel“ heißt ihre Devise. Weshalb die Autorin augenscheinlich meint, Verhaltensänderungen bei den „einfachen Tipps“ würden reichen, die Welt zu retten. Das Wort „Heizung“ taucht dagegen im Text überhaupt nicht, „Stromverbrauch“ gerade ein einziges Mal auf. Wissenschaftliche Fakten sind also nicht so das Ding der Autorin, sondern Gefühle. Die aber werden nicht reichen, um die Welt zu retten. Ein überflüssiges Buch.

★★★★☆



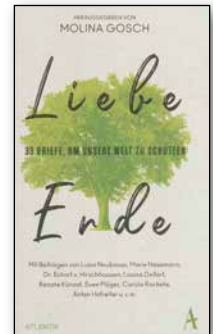
Carina Wohlleben
Ludwig Verlag
224 Seiten, 2021
ISBN 978-3-453-28133-2
Preis: 18,00 Euro

von Jörg Sutter

Liebe Erde

Eine monatliche Klimademo in Berlin war für Molina Gosch der Auslöser, die dortigen Redner zu befragen, wie sie denn zum Thema Klimaschutz gekommen sind. Die „33 Briefe, um unsere Welt zu schützen“ in diesem Buch sind das Resultat: Von Sven Plöger über Margot Käßmann bis Cornelia und Volker Quaschnig erzählen die Briefeschreiber über ihr persönliches Verhältnis zum Klimaschutz und warum es sich lohnt, sich dafür einzusetzen. Die Briefe sind völlig verschieden und abwechslungsreich: Die Eheleute Quaschnig haben sogar zwei verschiedene Briefe an ihre zukünftigen Urenkel verfasst – einmal im Rückblick ohne, einmal mit weltweiten Klimaschutzbemühungen. Das Buch ist ein klares Plädoyer für ein radikales Umlenken und eine Motivation für alle, denen das derzeit politisch alles zu langsam geht.

★★★★☆



Molina Gosch
Atlantik-Verlag
240 Seiten, 2021
ISBN 978-3-455-01149-4
Preis: 20,00 Euro

von Heinz Wraneschitz

Deutschland 2050

Eine Analyse: Genau das ist es, was die preisgekrönten Umweltjournalisten in ihrem fast 400-seitigen Werk von Anfang bis Ende tun. Aber eigentlich ist es eine Deutschlandreise, auf die sie uns schicken. Von Aachen bis Zwickau nehmen sie Deutschland unter die Lupe, immer 2050 im Blick: das Jahr, an dem laut Pariser Vertrag die Erde nicht mehr als 1,5 Grad wärmer sein darf als zu vorindustriellen Zeiten. 2050 gibt es beispielsweise kaum mehr Wasserkraft, denn die flussspeisenden Gletscher sind verschwunden. Da werden Extremwetter Logistikketten unterbrechen und Industrieanlagen in die Luft fliegen lassen – alles nachgewiesen. Oder – fast schon nebensächlich in all dem Katastrophenszenario: „Der Wald, den wir heute haben, werden die nachfolgenden Generationen nicht mehr kennen.“

Man könnte meinen, das Autorenteam will uns nur Angst machen. Doch selbst wenn „die Zukunft auch nicht mehr das ist, was sie mal war: Noch haben wir es in der Hand, ob die Veränderungen beherrschbar bleiben.“ Die Hoffnung stirbt zuletzt. Möglicherweise ist 2050 doch (noch) nicht das Ende.

★★★★☆



Toralf Staud,
Nick Reimer
Kiepenheuer & Witsch
384 Seiten, 2021
ISBN 978-3-462-00068-9
Preis: 18,00 Euro

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel (www.solar-buch.de) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden: www.dgs.de/presse/buchvorstellungen

von Götz Warnke

Kleinwindkraft für Gewerbe & Privat

Die 2. Auflage mit leicht geändertem Titel behandelt wieder das gesamte Gebiet der kleinen Windkraftanlagen mit seinen vielen Aspekten: nach einem Einstieg über drei sehr unterschiedliche Praxisbeispiele folgen Grundlagen, Fragen der Aerodynamik und des geeigneten Standortes, Bauformen und technische Leistungen im Vergleich, Wirtschaftlichkeits- und Genehmigungsfragen, Kaufberatung und Planung. Immer wieder verweist Jüttemann – seit Jahrzehnten auf diesem Gebiet fachlich engagiert und auch im Internet entsprechend präsent – hilfreich auf die Fehler und Fallstricke hin. Dennoch bleiben Lücken: Der Eigenbau von Anlagen kommt nicht vor. Und da Jüttemann wenig von vertikalachsigen Windrädern hält, fällt quasi der städtische Raum für die Windnutzung aus. Auch bei der negativ gesehenen Dachaufstellung fehlt die Diskussion, ob nicht bestimmte Satteldächer wie die „Kammlagen in Hauptwindrichtung“ doch zu favorisieren sind.

★★★★★



Patrick Jüttemann
Selbstverlag:
www.klein-wind-
kraftanlagen.com
200 Seiten, 2020
Preis: 25,99 Euro

von Götz Warnke

Wasserstoff und Brennstoffzellen

Für die vierte, aktualisierte Auflage seines Buches hat sich der Fachautor und Dipl. Ing Sven Geitmann Verstärkung in Person der Fachjournalistin Eva Augsten geholt. Immerhin sind seit der 3. Auflage 9 Jahre vergangen, und auch im Hinblick auf die neue deutsche Nationale Wasserstoffstrategie gab es einiges zu überarbeiten. Diese Überarbeitung ist grundsätzlich gelungen. Herausgekommen ist ein gut verständlicher, aber dennoch fachlicher Überblick über die Hintergründe, Entwicklungen, Chancen, aber auch Probleme der Wasserstoff-Welt. Bei aller Begeisterung der Autoren für das flüchtige Gas gibt es auch kritische Töne gegenüber der plötzlich ausbrechenden H₂-Euphorie bei manchen Vertretern der alten Fossil-Energiewirtschaft.

★★★★★



Sven Geitmann,
Eva Augsten
Hydrogeit Verlag
239 Seiten, 2021
ISBN 978-3-
937863-51-1
Preis: 17,90 Euro

von Matthias Hüttmann

Cool Down

Das Buch hält leider weniger als es verspricht. Der Untertitel „Mit Pflanzenkohle die Klimakrise lösen“ ist fast schon irreführend, weil das Thema nur eines von vielen ist, die angesprochen werden. Im Vorwort wird viel zu Biochar und auch Terra Preta geschrieben, auch kommt der Fachverband Pflanzenkohle ausführlich zu Wort. Im Buch selbst wird aber vielmehr der außer Kontrolle geratene Kohlenstoffkreislauf erläutert und viele Möglichkeiten der Reduktion von Emissionen und das Zurückholen des Klimagases beschrieben. Es wäre sicher besser gewesen, ein anderes Cover und auch einen anderen Untertitel zu wählen, so ist es leider eine „Themaverfehlung“, was schade ist, da das Buch durchaus lesenswert ist und viele Informationen zusammengetragen wurden. Ein Kapitel beschäftigt sich beispielsweise mit der Notwendigkeit einer Bauwende, die sich weg von dem aktuell großen Ressourcen- und Energiebedarf führt. Denn wir kommen auch gut mit deutlich weniger Zement, Kalk, Ton, Sand und anderen Materialien aus.

★★★★☆



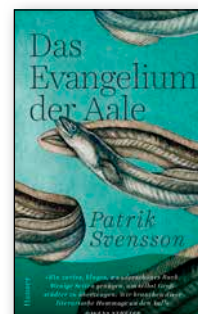
Albert Bates,
Kathleen Draper
Oekom Verlag
352 Seiten, 2021
ISBN 978-3-
96238-250-6
Preis: 24,00 Euro

von Matthias Hüttmann

Das Evangelium der Aale

Dieses Buch hat auf den ersten Blick zunächst einmal nichts mit Energie, Klimawandel oder dergleichen zu tun. Es ist jedoch derart außergewöhnlich und berührend, da es eine faszinierte, verborgene Welt beschreibt, die so weit weg von unserem Verständnis des Lebens ist, dass wir sie Zug um Zug auslöschen. Die Arroganz des Menschen, zu glauben die meisten Zusammenhänge auf unserem Planeten zu kennen, werden durch die Beschreibung einer einzigen Spezies ad absurdum geführt. So glauben wir etwa, die Kreisläufe des Lebens manipulieren und mögliche von uns angerichtete Schäden auch wieder reparieren zu können. Dabei kennen wir jedoch den Lebenszyklus des Aals bis heute nicht und interpretieren schon seit Jahrhunderten alles Mögliche in diese „minderwertige“ Kreatur hinein. Der Aal ist nur ein Beispiel eines Lebewesens, die der Mensch nahezu ausgerottet hat ohne sein Verhalten zu begreifen. Wenn wir uns ehrlich machen würden, wüssten wir durchaus, wie so etwas zu verhindern wäre.

★★★★★



Patrik Svensson
Hanser Verlag
256 Seiten, 2020
ISBN 978-3-
446-26584-4
Preis: 22,00 Euro

Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können.

Nach folgenden Kriterien bewerten wir:
Thema / Idee ■ Aktualität ■ Relevanz ■ Sprachqualität
■ Glaubwürdigkeit ■ Tiefgründigkeit ■ Aufmachung / Layout
■ Verständlichkeit (Inhalt) ■ Preisgestaltung ■ Subjektives Urteil